

(Free) Gtter, Menschen und sieben Tiere: Richard Wagners Ring des Nibelungen. Ein Gestaltenreigen

# Gtter, Menschen und sieben Tiere: Richard Wagners Ring des Nibelungen. Ein Gestaltenreigen

Von Eckhard Henscheid  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #718227 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr. Verffentlicht am: 2013-02-15 Abmessungen: 9.69 x .98b x 6.46l, Einband: Gebundene Ausgabe 222 Seiten | File size: 58.Mb

Von Eckhard Henscheid : Gtter, Menschen und sieben Tiere: Richard Wagners Ring des Nibelungen. Ein Gestaltenreigen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gtter, Menschen und sieben Tiere: Richard Wagners Ring des Nibelungen. Ein Gestaltenreigen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da schrieb jemand das vielleicht beste Wagner-Jubilumsjahr-Buch und kaum einer hats gemerkt. Von Peter Mueller Von

Henscheid kannte ich bisher seinen Opernführer und die Aufsatzsammlung Die Nackten und die Doofen, also waren sowohl elegante, originelle Formulierungen, als auch gewitzte Ironie-Hiebe nach allen denkbaren Seiten wieder feste Bestandteile meiner Erwartung an seinen neuesten Titel, hinter dem eine Portraitgalerie aus Der Ring des Nibelungen steckt. Gerade noch rechtzeitig zum Wagner-Jahr, braucht man aber kein Wagnerianer sein, um an diesem Gestaltenreigen (Untertitel) seine helle Freude zu haben. Für Nichtkenner von Vorteil dürfte vor allem die chronologische Reihenfolge sein, somit erhält man auch einen gewissen roten Faden, der einen durch die ansonsten immerhin drei oder gar vier Abende verzehrende Story rund um Siegfried, Wotan und Co. geleitet. Für Henscheid-Verhältnisse gestaltet sich das Ganze dabei relativ respektvoll und sachlich, auch wenn er einige wenige Nonsense-Szenen ausfindig macht und hier und da auf ein falsch eingesetztes, dramaturgisch-berberkendes, also hingemogeltes Leitmotiv oder ähnliches stößt. Auch die mehr (Adorno, Shaw, T. Mann) oder weniger prominenten Wagner-Kenner, -Be- und Durchleuchter lässt er kollegial zu Wort kommen und versumt es auch nicht, waghalsig hineinkonstruierte Analogien zum Faschismus, Antisemitismus und was weiß ich noch alles gekonnt die Gurgel umzudrehen. Natürlich kommt auch der, angeblich stark schmelzende Meister selbst oft zu Wort, er war ja sozusagen der allererste Wagner-Kenner, und das meine ich ganz unironisch, denn dass ein großes Genie sich und sein Werk selber wirklich von Grund auf versteht und seine Essenz auch auf noch andere Weise, hier vor allem in Briefen an Gott und die Welt, als durch seine Kunst mitzuteilen versteht, das ist heraus selten. Der alte Bühnen-Sketch, wo Goethe in ein modernes Gymnasium kommt und durch die Prüfung rasselt, weil er über Goethe nicht genügend weiß, ist deshalb so komisch, weil er einen wahren Kern hat. Aber mehr will ich nicht verraten, wo bleibt das Fazit? Also: ein witzig-geistreicher und dazu optisch elegant gestalteter Führer durch das Nibelungen-Wagnersche Panoptikum, sowohl auf mythologischem und musiktheoretischem Gebiet und überhaupt kenntnisreich und pointiert, sicherlich am besten geeignet für mittlere bis gehobene Materiekenner, denn der totale Wagner-Ring-Nichtbescheidwiser dürfte fast berfordert sein, jeden Gedankengang und -sprung nachzuvollziehen. Aber es lohnt sich! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Opernregisseure Von Peter Oberschelp Wer sich von Loriot hat heranführen lassen an den RING, kann sich hier noch entschieden weiterbilden. Spätestens wenn der Autor von den seltsamerweise immer noch so genannten Opernregisseuren spricht (und das ist schon sehr bald), hat er unser Herz erobert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein Genuss Von Armibaum Herrn Henscheid zu lesen, insbesondere in seinem Spezialfach Oper und insbesondere Wagner. Wie in den besten Satirejahren in der Zeitschrift Titanic kundig und sehr humorvoll geschrieben.

#### Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung 28 Einzelwesen Götter und Menschen zählen Eckhard Henscheid und sein Leibzeichner F.W. Bernstein in Wagners Ring, davon einige, wie die Rheintöchter, in Gruppen. Dazu gesellen sich sieben Tiere, darunter wieder in einem Fall ein Pröchen. Sie allesamt werden in diesem Buch mit großer Sympathie vorgestellt. über den Autor und weitere Mitwirkende Eckhard Henscheid, Jahrgang 1941, ausgewiesen als Romancier, Theologe, Kulturgeschichtler und Dummdeutsch-Kritiker, nicht ganz nebenher auch noch Musikschriftsteller und Opernkundler. Nach Verdi ist der Mozart Wagners und Warum Frau Grimhild Alberich auerehelich Gunst gewährte stellt die neue Arbeit über den Ring bereits seinen dritten Wagner-Buchtitel dar. F.W. Bernstein, geboren 1938, bis 1999 Professor für Karikatur und Bildgeschichte, Mitte der 60er Mitbegründer der sog. Neuen Frankfurter Schule, hat sich in Poesie und Federzeichnung gleichfalls schon buchfröhmig zum Bayreuther Titanen geuert: Richard Wagners Fahrt ins Glück (2002).